



LASIK (Laser Assisted In Situ Keratomileusis)

Die Lasikmethode wird verwendet, um die Kurzsichtigkeit (Myopie), Weitsichtigkeit (Hyperopie) mit oder ohne Hornhautverkrümmung (Astigmatismus) zu behandeln. Der Eingriff ist ähnlich der PRK, jedoch wird hierbei nicht die vordere Fläche der Hornhaut behandelt. Mit einem sogenannten Mikrokeratom (Instrument) wird ein runder Deckel aus dem Hornhautgewebe gebildet (sieht aus wie eine weiche Kontaktlinse). Der Deckel, auch Flap genannt, wird von der Hornhaut weggeklappt, und auf der freigelegten Hornhautfläche wird mit dem Excimer-Laser die Hornhaut geformt. Der Hornhautdeckel wird nach dem Lasern wieder zurückgeklappt. Als Verband bzw. Schutz benötigt der Patient lediglich eine dunkle Sonnenbrille.